

+++ „KLASSE! WIR SINGEN IN NORDENHAM“ +++ 1000 GRUNDSCHÜLER AUF DEM MARKTPLATZ +++ GÄNSEHAUT PUR +++



Gesine Skupin, Leiterin der Grundschule Süd, begrüßte die Kinder auf dem Marktplatz. Sie hatte die Aktion „Klasse! Wir singen in Nordenham“ auf die Beine gestellt.



Nach dem Konzert konnten sich die Schüler auf dem Marktplatz mit Frühstück versorgen.



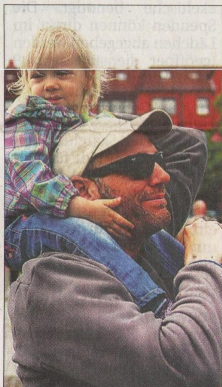
Lisa Schlesies-Janssen (rechts) sang bei „ihrem“ Nordenham-Lied mit.

Dieser kunterbunte Kinderchor ist klasse

SCHULE 1000 Jungen und Mädchen singen auf Marktplatz – Prima Stimmung – Ärger wegen Strafzetteln



Begeistert und gut gelaunt: Die Schüler hatten mächtig Spaß bei ihrem Konzert.



Einen Logenplatz auf Papas Schultern hatte diese junge Dame.

Riesenbegeisterung herrschte auf dem Nordenhamer Marktplatz. Und das Wetter spielte auch mit.

NORDENHAM – Manch ein Zuhörer war einfach nur gerührt, andere ließen sich von der fröhlichen Stimmung anstecken und klatschten mit. Die Schullehrerin Katrin Thiesen aus Oldenburg war „mächtig beeindruckt“, als sie den kunterbunten Kinderchor sah, der sich auf dem Marktplatz versammelt hatte. Was für ein Bild: 1000 Jungen und Mädchen – alle in farbigen T-Shirts ihrer Schule – sangen und verbreiteten Gänsehaut-Stimmung.

Gesine Skupin, die Leiterin der Grundschule Süd, hatte zu der Aktion „Klasse! Wir singen in Nordenham“ aufgerufen. Vor vier Jahren hatte die Aktion schon einmal auf dem Marktplatz stattgefunden. Und weil alle Beteiligten einen Riesenspaß daran hatten, war eine Neuauflage nur eine Frage der Zeit. Am Donnerstag war es soweit. Jede Grundschule hatte T-Shirts in einer eigenen Farbe bekommen. Alle Nordenhamer Grundschu-



Die Mädchen der Südschule machten einen tollen Job als Vorsängerinnen.

len und die Förderschule am Siel waren am Start. Ungeduldig warteten die Kinder auf ihren Einsatz.

Dankeschön an Helfer

Aber bevor es losging, trat zunächst einmal Gesine Skupin ans Mikrofon. Sie bedankte sich bei ihrem Ehemann Dr. Bernhard Skupin, der sich gemeinsam mit Christina Engels um das Sponsoring gekümmert hatte. Außerdem bei Stefan Jaedte und Sven Lüdke, die für die Technik zuständig waren. Und natürlich bei den Musikern, die für die instrumentale Begleitung sorgten: Alfred Ferenz am Bass, Norbert Broer an der

Gitarre und Michael Ehré am Schlagzeug.

Katrin Thiesen sagte, diese Aktion sei ein wunderbares Zeichen des Zusammenhalts in Nordenham. Und der stellvertretende Bürgermeister Ulf Riegel, ergänzte: „Nordenham ist nicht die Kreisstadt, aber dafür die Kulturhauptstadt in der Wesermarsch.“ Er machte diese Erkenntnis an der ungewöhnlichen großen Anzahl an Chören, Orchestern und Musikgruppen fest, die in Nordenham aktiv sind. „Und 1000 Kinder auf dem Marktplatz zusammenzubringen, das muss es erstmal einmal jemand nachmachen.“ Dann legten



Ein schönes Erinnerungsstück für die Kinder sind die T-Shirts zur Aktion.



Norbert Broer, Michael Ehré und Alfred Ferenz (von links) geben den Takt vor.



Klatschten begeistert mit (von links): Christine Sassen-Schreiber, Jens Freese und Helmut Frerichs

BILDER: JENS MILDE

Scannen Sie das Bild und sehen Sie ein Video vom Kinderkonzert.

die Kinder los. Unzählige Handy-Kameras waren auf den Chor gerichtet. Von Balkonen und aus Fenstern rund um den Marktplatz blickten staunende Schaulustige auf die Menschenmenge herunter. „Alle Vögel sind schon da“, hallte es aus 1000 Kinderkehlen. Es wurde geklatscht, und einige Kinder tanzten sogar fröhlich im Kreis.

Musiker geben Takt vor

Auf der Bühne gaben die Musiker den Takt vor. Außerdem hatte Gesine Skupin aus den beiden vierten Klassen ihrer Schule eine Mädchen-Gruppe auf die Bühne geschickt: Hannah Torkel, Evelin Lorenz, Michèle Heinemann, Mathea Eich, Johanna Imer, Marleen Heien und Alena Rademacher waren ausgezeichnete Vorsängerinnen.

Zu ihnen gesellten sich beim letzten Stück noch Margret Janssen und ihre Tochter Lisa Schlesies-Janssen von der Nordenhamer Band Jasch. Und das hatte seinen Grund. Denn das letzte Lied des Vormittags war der Nordenham-Song, mit dem die Gruppe im vergangenen Jahr den Liederwettbewerb von Nordenham-Marketing & Touristik gewonnen hatte. Ein echter Ohr-

wurm, eine musikalische Liebeserklärung an die Stadt, bei der die Kinder gerne mitsangen.

Die Stücke hatten die Kinder im Unterricht getübt. Der Spaß, die Songs in einem so großen Chor zu singen, war allen Beteiligten anzumerken. Kein Wunder, dass viele von ihnen murmelten, als Gesine Skupin nach der Zugabe verkünden musste, dass das Konzert nun vorbei ist.

Eltern und Fördervereine der einzelnen Schulen luden die Schüler anschließend zum Frühstück ein. Sie hatten rund um den Marktplatz kleine Stände aufgebaut. So ging ein harmonischer Vormittag zu Ende. Nur ganz zum Schluss gab es Misstöne – und zwar bei jenen Eltern, die ihre Autos am Post-Rondell geparkt hatten, um Kisten voller Lebensmittel auf den Marktplatz bringen zu können. Sie fanden bei der Rückkehr Strafzettel an den Windschutzscheiben, weil sie die Parkzeit überschritten hatten. Und sie fragten sich, warum die Stadt am Rande einer solchen Veranstaltung nicht mal ein Auge zudrückt.

→ NWZ-TV zeigt einen Beitrag unter www.NWZ.tv/wesermarsch



Unzählige Handy-Kameras kamen am Donnerstag beim großen Kinderchor-Konzert zum Einsatz.